



## Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Am **2.9. 2022** findet der Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie **in Zürich** (Hauptgebäude UZH) statt. Das Thema ist *Chancen, Resilienz und Schutzfaktoren*. Diese Themen erschienen uns beim Beginn der Planung noch mitten in der Pandemie besonders relevant. Mit den weiteren Krisen wie Klimawandel, Krieg und den damit verbundenen existentiellen Sorgen vor der Zukunft haben sie nichts an Bedeutung verloren.

Neben den **Hauptvorträgen von Ruth Feldman, David Cohen und David Coghill**, können Sie an einer Vielzahl Symposien teilnehmen, die alle Themen abdecken von Angst, Autismus, ADHS, Depression, Auswirkungen von Corona, über Transgender, Pathologischem Medienkonsum, Psychosen, Umgang mit Suizidalität und Zwangsstörungen. Es wird der **aktuelle Forschungs-Stand von Neurotherapien, Neurofeedback und Neuromodulation** bei verschiedenen Störungsbildern vorgestellt sowie neueste Befunde zu weiteren **nichtpharmakologischen Interventionen** und zu neuen Forschungsmethoden wie **iPSC Modellierungen** bei ADHS. Ein Symposium widmet sich dem **Schlaf als Schutzschild der Hirnentwicklung**. Hier werden Grundlagen der Interaktion zwischen Schlaf und Hirnentwicklung diskutiert und daraus klinisch relevante Therapie- und Diagnosemöglichkeiten des Schlafes aufgezeigt.

> [Programmübersicht – Jahreskongress der SGKJPP 2022](#)

*Ruth Feldman* ist eine herausragende internationale Expertin für Eltern-Kind-Beziehungen und sie wird sich in ihrem Vortrag neben **wichtigen Aspekten aus der Forschung der frühkindlichen Entwicklung auf Möglichkeiten und Ressourcen bei therapeutischen Strategien** konzentrieren.

*David Coghill* ist weltweit einer der aktivsten ADHS Forscher, er hat nicht nur praktisch alle medikamentösen Interventionen eingehend selbst beforscht, sondern ist an der Entwicklung internationaler Leitlinien zur Behandlung federführend beteiligt. Von ihm hören wir den **neuesten Stand der Therapie und woran wir uns bei der Wahl der Behandlungen orientieren sollten**, damit die Patienten resilient ihren Schul- und Lebensweg meistern können. *David Cohen* spricht über die **Interaktion von frühen Erlebnissen und deren Verarbeitung auch im Hinblick auf die Entstehung von Persönlichkeitsstörungen** und die Möglichkeit mit neuen Methoden unter Nutzung künstlicher Intelligenz Interventionen zu entwickeln.

In den Symposien am Morgen und Nachmittag werden der aktuelle Stand von nationalen und internationalen Experten zu den verschiedenen obengenannten Themen vorgestellt und die Bedeutung für die Klinische Praxis diskutiert. **Im 2. Corona Update** werden dieses Mal u.a. die auch langfristige Auswirkungen von Corona und weitere Ergebnisse aus der schweizweiten Therapeutenbefragung vorgestellt. Im Symposium zur Wirkung von **Omega3 Fettsäuren** werden erstmals Befunde aus einer in der Schweiz durchgeführten randomisierten kontrollierten Studie zu Omega bei Depressionen vorgestellt. **Depressionen, Suizidalität, Notfälle**, diese Themen haben uns in den letzten Jahren immer stärker beschäftigt. Wie gehen wir damit um? Zu diesen Fragen suchen wir gemeinsam Antworten und stellen den Stand der Forschung vor.

Es werden die **neuesten Behandlungsansätze zu Autismus und ADHS** vorgestellt. Auch während der Lunch-Symposien stehen namhafte Experten Rede und Antwort.

Sie hören die Vorstellung der **Leitlinien zur Behandlung der Geschlechtsinkongruenz** und Ergebnisse erster Verlaufsstudien.

Am **1.9.2022** findet der **Vorkongress** für **Student:innen, Assistent:innen und Psycholog:innen in Weiterbildung** statt. Auch interessierte Studierende und an der Nachwuchsförderung Interessierte können teilnehmen. Am Vormittag sprechen ebenfalls Ruth Feldman und David Cohen sowie Michael Kaess und Martin Debbané. Die Gruppenarbeit am Nachmittag wird von Paul Klausner und Jochen Kindler begleitet.

Der Kongress richtet sich ausdrücklich an alle Interessierte aus **verschiedenen Professionen wie Neurowissenschaftler:innen, Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen, Kolleg:innen der Pädiatrie, Pflege, Sozialarbeit und Pädagogik...**

Vor allem bietet der Kongress die Möglichkeit sich auszutauschen. Die grosszügigen und schönen Räumlichkeiten der Universität Zürich an der Rämistrasse bieten dafür einen wunderbaren Rahmen.

Am Vorabend kann man sich zum Dinner eintragen im UniTurm, den Blick über Zürich und gemeinsame Diskussion geniessen. Eine Ausstellung über 100 Jahre Kinder- und Jugendpsychiatrie zeigt eindrücklich, dass in unserem Fach schon sehr früh interdisziplinäre Zusammenarbeit eine bedeutende Rolle spielte und wie die Bewältigung von Krankheit unter schwierigen Umständen gelingen kann.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme aus allen Berufsgruppen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten

Bitte melden Sie sich unter [«Anmeldung – Jahreskongress der SGKJPP 2022»](#) an.